

Clienia-Gruppe
Kennzahlen und Qualitätsbericht
Jahresbericht 2019



Inhalt

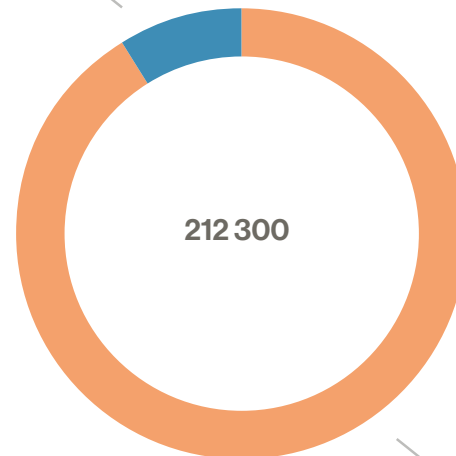
- 3 Kennzahlen: stationärer Bereich
- 5 Kennzahlen: Umsatz und Personal
- 6 Kennzahlen: tagesklinischer und ambulanter Bereich
- 7 Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung
- 17 Forschung und Lehre 2019

Kennzahlen: stationärer Bereich

Verrechnete Pflegetage Clenia-Gruppe 2019

18 705

Zusatzversicherte Personen



193 595

Grundversicherte Personen

Kennzahlen stationärer Bereich

	Clenia Schlössli AG		Clenia Littenheid AG		Clenia Bergheim AG	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Ø Bettenbestand						
Erwachsenenpsychiatrie	110	114	72	72	–	–
Stationäre Psychotherapie	38	39	91	92	–	–
Alterspsychiatrie	71	71	17	18	136	136
Kinder- und Jugendpsychiatrie	–	–	53	53	–	–
Total per 31.12.	219	224	233	235	136	136
Austritte (seit 2018 nach Fallzusammenführung)	2476	2507	2339	2165	37	29

Belegungstage nach Kantonen

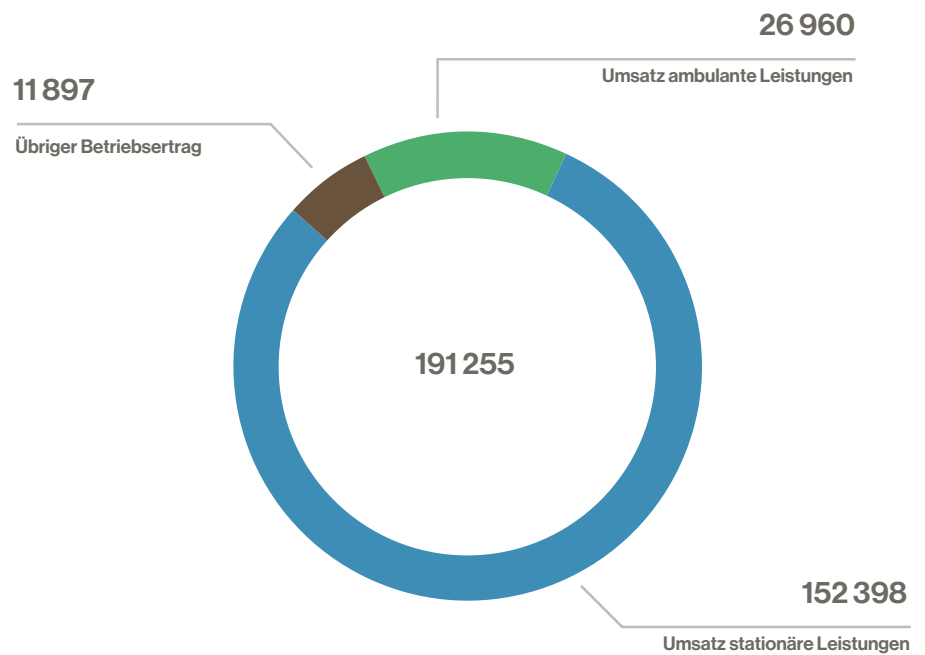
	Clienia Schlössli AG		Clienia Littenheid AG		Clienia Bergheim AG	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Zürich	74 868	75 932	13 827	13 136	45 954	47 204
Thurgau	323	208	24 651	26 303	–	–
Aargau	660	1026	3692	3791	730	730
Schwyz	384	252	9102	8330	365	365
Zug	122	356	4500	4058	–	–
Uri	–	–	1434	805	–	–
Glarus	115	160	563	1014	–	–
Luzern	325	421	3610	4127	730	467
St. Gallen	1048	1186	10 010	10 891	119	177
Schaffhausen	170	281	2771	1948	–	–
Übrige	934	897	10 613	10 805	318	–
Total	78 949	80 719	84 773	85 208	48 216	48 943

Hauptdiagnosen

	Clienia Schlössli AG		Clienia Littenheid AG		Clienia Bergheim AG	
	2018	2019	2018	2019	2018	2019
F0 Organische Störungen	5 %	7 %	4 %	1 %	41 %	40 %
F1 Substanzabhängigkeit	19 %	19 %	9 %	11 %	8 %	8 %
F2 Schizophrene Störungen	14 %	16 %	5 %	6 %	36 %	37 %
F3 Affektive Störungen	41 %	40 %	42 %	39 %	12 %	12 %
F4 Angst- und Anpassungsstörungen	9 %	7 %	24 %	26 %	–	–
F5 Verhaltensauffälligkeiten	–	–	2 %	1 %	–	–
F6 Persönlichkeitsstörungen	8 %	8 %	10 %	11 %	3 %	3 %
F7–F9 Verschiedene	4 %	3 %	4 %	5 %	–	–

Kennzahlen: Umsatz und Personal

Umsatz Clenia-Gruppe in TCHF 2019



Personal nach Institutionen in 2019

	Clenia Schlössli AG	Clenia Littenheid AG	Clenia Bergheim AG	Clenia Gruppenpraxen AG	Clenia Management AG	Clenia- Gruppe
Ärztinnen/Ärzte und andere Akademiker	97.0	112.0	1.0	48.8	–	258.8
Pflegepersonal	240.7	204.4	70.9	–	–	515.9
Personal anderer medizinischer Fachbereiche	51.9	53.2	1.4	–	–	106.5
Verwaltung, Hotellerie und Technik	130.5	120.5	34.4	9.2	15.2	309.8
Total Stellen	520.1	490.1	107.7	58.0	15.2	1191.0
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	705	674	130	90	22	1621
Davon in Ausbildung	86	44	7	–	–	137

Kennzahlen: tagesklinischer und ambulanter Bereich

Kennzahlen tagesklinischer und ambulanter Bereich in 2019

	Clenia Schlössli AG	Clenia Littenheid AG	Clenia Gruppenpraxen AG	Total
Tagesklinische Angebote				
Plätze	78	20	–	98
Austritte	334	88	–	422
Anzahl Fälle	402	108	–	510
Total Pflēgetage	9616	4808	–	14 424
Ambulante Angebote				
Behandlungen (Fälle)	6113	5129	6776	18 018
Konsultationen	34 173	45 895	62 512	142 580
Gutachten	36	4	0	40
Konsilien (Fälle)	128	237	262	627

Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung

Ende 2019 hat die European Foundation for Quality Management (EFQM) ihr Modell 2020 vorgestellt. Es löst das Modell 2013 ab, das die Clenia-Gruppe von Beginn an genutzt hat. Das neue Modell ist moderner und nimmt aktuelle Entwicklungen des Umfelds auf. Es wird die Clenia ab dem Jahr 2020 weiter begleiten. Dennoch richtet sich unser Qualitätsbericht 2019 noch nach dem alten Modell. Wir zeigen unsere Aktivitäten wiederum anhand der so genannten «Befähiger» auf und stellen unter den «Ergebniskriterien» vor, was wir erreicht haben.

Befähiger

Führung

Aufbauorganisation

Clenia kann von einer stabilen Führung profitieren. Die Strukturen werden regelmässig überprüft und bei Bedarf angepasst. So wurde 2019 die erweiterte Gruppenleitung durch den Ausschuss Kerngeschäft ersetzt. Dadurch werden dem Kerngeschäft mehr Kompetenzen übergeben und Doppelspurigkeiten reduziert.

Führung und Leitung

In der Clenia Schlössli AG wurde der Pflegedirektor nach mehr als 30 Jahren pensioniert. Die Stelle konnte durch Ingrid Wolf, ebenfalls eine langjährige und erfahrene Mitarbeiterin, optimal neu besetzt werden.

Veränderungen aktiv managen

Veränderungen haben Clenia auch im Jahr 2019 begleitet. Die Vorgehensweise anhand der drei etablierten Stufen («Quick Wins», Lean-Themen und Projekte) hat sich bewährt. Der häufige, teils grundlegende Wandel fordert den Mitarbeitenden jedoch nebst dem Alltagsgeschäft viel ab. Damit Veränderungen auch in Zukunft gut begleitet werden, wurde eine Gruppe gebildet, die sich mit Change Management in der Clenia beschäftigt und die optimale Vorgehensweise im Jahr 2020 erarbeiten wird. Ein erster Schritt wurde bereits gemacht, indem sich alle Standorte bemühen, Projekte und Verbesserungen sequentiell anzustossen: Neue Projekte werden gestartet, wenn bestehende abgeschlossen sind. Im Berichtsjahr wurden 16 neue Projekte initiiert und 18 abgeschlossen. Durch die konzentrierte Vorgehensweise liegen die Projekte in Qualität, Zeit und Kosten über dem angestrebten Zielwert.

Strategie

Strategie

Allen Mitarbeitenden haben wir den «Leitfaden für unser tägliches Handeln» nach Hause gesandt. Er stellt in handlicher Form die fünf strategischen Handlungsfelder vor. Clenia ist überzeugt, dass offene Kommunikation die gemeinsame Ausrichtung in die gewünschte Zukunft fördert. Strategie, Jahresschwerpunkte und davon abgeleitete Jahresziele werden den Führungskräften auch im jährlichen Kaderworkshop durch den Verwaltungsrat direkt vermittelt.

Jahresziele

Von den Jahreszielen der Clenia AG werden Jahresziele für die Standorte und die jeweiligen Bereiche heruntergebrochen. Auch hier konnte eine Konzentration der Kräfte erreicht werden. Seit mehreren Jahren wird versucht,

sich auf Schwerpunkte auszurichten und nicht unzählige Aktivitäten anzustossen. Die Anzahl Jahresziele wurde für das Jahr 2020 wiederum im erwünschten Sinn reduziert (Abb. 1).

Risikomanagement

Neue gesetzliche Vorgaben und Veränderungen des Umfeldes bringen auch neue Anforderungen an das Risikomanagement. Wir haben dessen Aufbau überarbeitet und operative Risiken bis ins Detail segmentiert. Der Datenschutz und die ICT-Security nehmen nun einen fixen Platz ein und können auf einzelne Risiken heruntergebrochen werden. Eine weitere Verfeinerung ist geplant. Bei den strategischen Risiken bleiben der Fachkräftemangel und der Kostendruck weiterhin relevant.

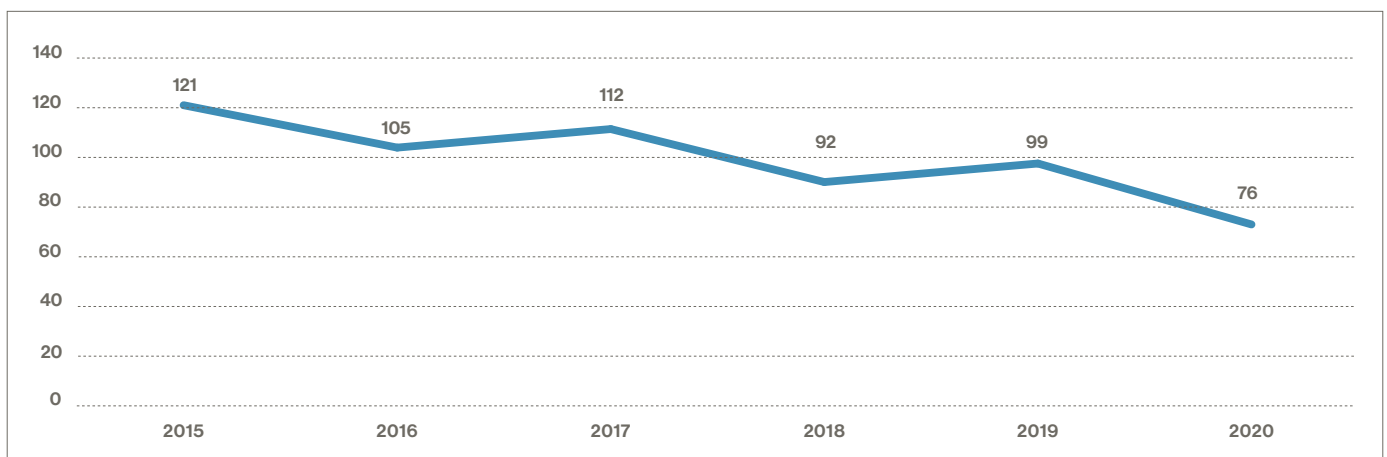


Abb. 1: Anzahl der Jahresziele seit 2015.

Mitarbeitende

Tiefeninterviews

Nach den Ergebnissen der Mitarbeiterzufriedenheitsmessung 2018 hat die Gruppenleitung beschlossen, umfangreiche Tiefeninterviews durch zwei externe Arbeitspsychologen durchzuführen. Es wurden über

80 Mitarbeitende befragt, um die Gründe vorangegangener Bewertungen zu evaluieren. Die Erkenntnisse sind sehr wertvoll und haben zu gezielten Massnahmen geführt, deren Wirkung im Jahr 2020 erwartet wird.

Führungsweiterbildung

Die Privatklinikgruppe Clenia investiert grosszügig in ihre Führungskräfte. Die interne Führungsweiterbildung ist bei den Kaderleuten beliebt. Insgesamt haben bereits 63 Personen die neun Tage erfolgreich abgeschlossen. Die Zufriedenheit mit dem Inhalt ist hoch. Im Jahr 2019 wurde in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Kalaidos die Führungsweiterbildung erweitert und

zu einem anerkannten CAS mit 15 ETCS ausgebaut. Mit dem «CAS Leadership im Gesundheitswesen» wird ein weiteres Studium und die Erreichung eines Mastertitels erleichtert.

Ergänzend zur Führungsweiterbildung wurden vier halbtägige Workshops angeboten. Die Teilnehmenden haben auch diese Workshops sehr gut bewertet (Abb. 2).

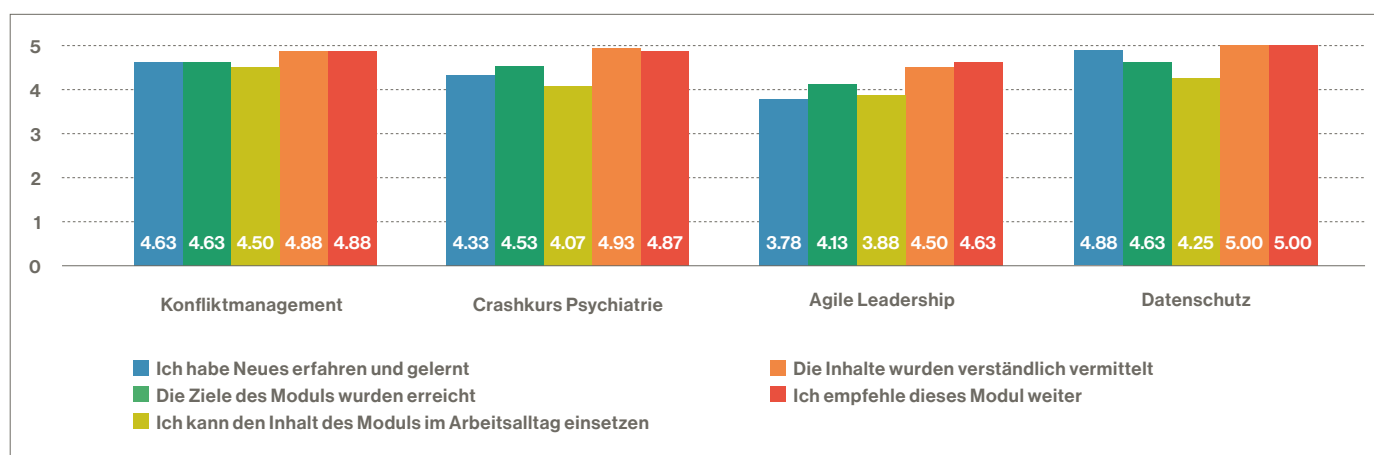


Abb. 2: Zufriedenheit mit den Kaderworkshops (Skala 1–5, bester Wert 5). Zielwert bei der Weiterempfehlung ist 4.

Partnerschaften und Ressourcen

Partnermanagement

Um das Partnermanagement zu verbessern, wurde die Kategorie Partner im Anspruchsgruppenkonzept überarbeitet und verfeinert. Die Segmentierung wurde über die gesamte Gruppe standardisiert und dient als operative Grundlage für eine wirkungsvolle Pflege der Partner.

Finanzen Tarpsy

Die Anforderungen von Tarpsy 2.0 konnten gut umgesetzt werden, obwohl die neuen Urlaubsregelungen sowohl unseren Patientinnen und Patienten wie auch den Mitarbeitenden ein paar Herausforderungen bereiten. Besonders in Littenheid, wo Patienten aus elf Kantonen behandelt werden, fallen lange Anreisewege ins Gewicht und verkürzen die Zeit zu Hause merklich. Die allgemein

verkürzten Aufenthaltsdauern haben auch zu einem neuen Konzept auf den beiden Traumastationen in Littenheid geführt. Neu werden stationäre und ambulante Angebote kombiniert und die Genesung auf mehrere stationäre Aufenthalte verteilt.

Bald folgt Tarpsy 3.0. Die Vorbereitungen wurden im Jahr 2019 bereits in die Wege geleitet.

Kreditorenworkflow

Ein neuer digitaler Prozess unterstützt seit 2019 die Buchhaltung der Clenia AG. Sämtliche Kreditoren werden über einen einfachen Workflow bearbeitet. Dadurch sind die Kostenstellenverantwortlichen nicht mehr ortsgebunden, sondern können jederzeit die entsprechenden Rechnungen freigeben oder später nochmals aufrufen.

Infrastruktur

Die Einweihung der beiden Neubauten «Panorama» in Littenheid und «D-Haus» in Oetwil am See ist sicher ein Höhepunkt des Berichtsjahres. In Oetwil am See hat sich ein Team von 20 Mitarbeitenden der Clenia Schlössli AG auf spezielle Art auf den Neubezug vorbereitet: Als Patientinnen und Patienten haben sie eine Station bezogen und wurden durch ein Behandlungsteam über 28 Stunden lang betreut. Diese Simulation hat wichtige Erkenntnisse gebracht: Alle Beteiligten konnten sich an die neuen Räumlichkeiten gewöhnen, Gefahren und Fehler wurden entdeckt und konnten behoben werden, letzte Dinge wurden angepasst und verbessert. So tauschte die Station zum Beispiel noch die Nutzung von Räumen. Für alle Beteiligten bleiben diese Stunden in einer anderen Rolle eine wertvolle Erinnerung.

Der Umzug verlief an beiden Standorten gut. Die Abläufe wurden angepasst und haben sich wieder eingespielt. Die grosszügigen Zimmer werden geschätzt.

Technologie

Clenia nutzt die Digitalisierung, um Abläufe effizienter zu gestalten und einen Zusatznutzen für Patientinnen und Patienten zu generieren. Als Unterstützung während des Aufenthaltes bei uns können sich Patienten über ihr Handy auf der Plattform MyClenia anmelden und Informationen abrufen. Besonders beliebt sind die Tagespläne, die vom System direkt auf das Handy gesandt werden, womit die Patientinnen und Patienten immer die aktuellste Version zur Verfügung haben. Die Plattform wird mit weiteren Anwendungen ausgebaut.

Prozesse, Produkte und Dienstleistungen

Prozesse

Weitere gruppenweite Prozesse wurden harmonisiert und standardisiert. Zusätzlich wurden gemeinsame Prozesskennzahlen definiert. Das Ziel im Jahr 2020 ist, die wichtigsten Kennzahlen automatisiert den Prozesseignern anzubieten, um die Prozesse zeitnah steuern zu können.

Das Zweijahresprojekt der Suizidprävention im «Schlössli» hat zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema Suizidrisikoeinschätzung geführt. Auf den Stationen wurde ein hochwirksames Kurzinterventionsprogramm nach Suizidversuch eingeführt. Das Projekt wird noch bis Ende 2020 weiterverfolgt.

Neue Angebote in der Clenia

Der Einsatz von Peer-Mitarbeitenden wird nach den guten Erfahrungen ausgebaut. Neu wurde das Angebot auch in der Tagesklinik Frauenfeld und auf zwei Stationen der Clenia Schlössli lanciert.

In Littenheid profitieren Patienten und Patientinnen neu auf zwei Stationen von ACT (Akzeptanz- und Commitment-Therapie). Dabei wird Achtsamkeit gefördert und es werden Strategien entwickelt, um das eigene Leben anhand von selbst gewählten Wertvorstellungen sinnvoll zu gestalten.

Das Job-Coaching-Angebot im «Schlössli», das Patientinnen und Patienten auf dem Weg zurück zur Arbeit unterstützt, hat sich mehr als bewährt. Es ist geplant, das Angebot im Jahr 2020 weiter auszubauen.

17 Personen können auf der neuen, offen geführten Traumastation im «Schlössli» behandelt werden. Die Therapie ist auf eine zehnwöchige Behandlungsdauer ausgerichtet.

Marketing

Seit März 2019 sind wir auf Social Media (Facebook, LinkedIn) präsent. Unsere Strategie hat zu deutlich mehr Traffic auf den digitalen Kanälen geführt als erwartet. Auf der Webseite konnten mehr neue Besucher verzeichnet werden, unser erstes Jahresziel für Klicks auf Facebook und LinkedIn wurde stark übertroffen. Die Blogs zu psychiatrischen Themen sind beliebt und werden weitergeführt.

Die Key Visuals des Künstlers Erik Johansson zum Thema «Gemeinsam Perspektiven schaffen» wurden im Berichtsjahr während drei Wochen an den Bahnhöfen Winterthur, St. Gallen und Uster aufgehängt und haben Neugierde geweckt. Zusätzlich zieren die Bilder während eines ganzen Jahres ausgewählte Busse der WilMobil und der VBZ. Die Rückmeldungen sind positiv. Das neueste, vierte Visual zielt den aktuellen Jahresbericht (Abb. 3).



Abb. 3: Viertes Key Visual von Erik Johansson.

Ergebnisse

Kundenbezogene Ergebnisse

ANQ-Patienten-Zufriedenheitsergebnisse

Die Arbeitsgemeinschaft für nationale Qualität (ANQ) gibt seit 2017 vor, wie die Zufriedenheit der Patienten und Patientinnen nach stationären Aufenthalten zu messen ist. Der Fragebogen besteht aus sechs Fragen, die anhand einer Fünferskala beantwortet werden. Es stehen im 2019

somit bereits Ergebnisse über drei Jahre zur Verfügung, wobei erst seit 2018 adjustierte Werte ausgewiesen werden. Unsere beiden Kliniken Schlössli und Littenheid weisen im Berichtsjahr wiederum sehr hohe Werte aus und sind meistens über dem Schweizerischen Benchmark (Abb. 4).

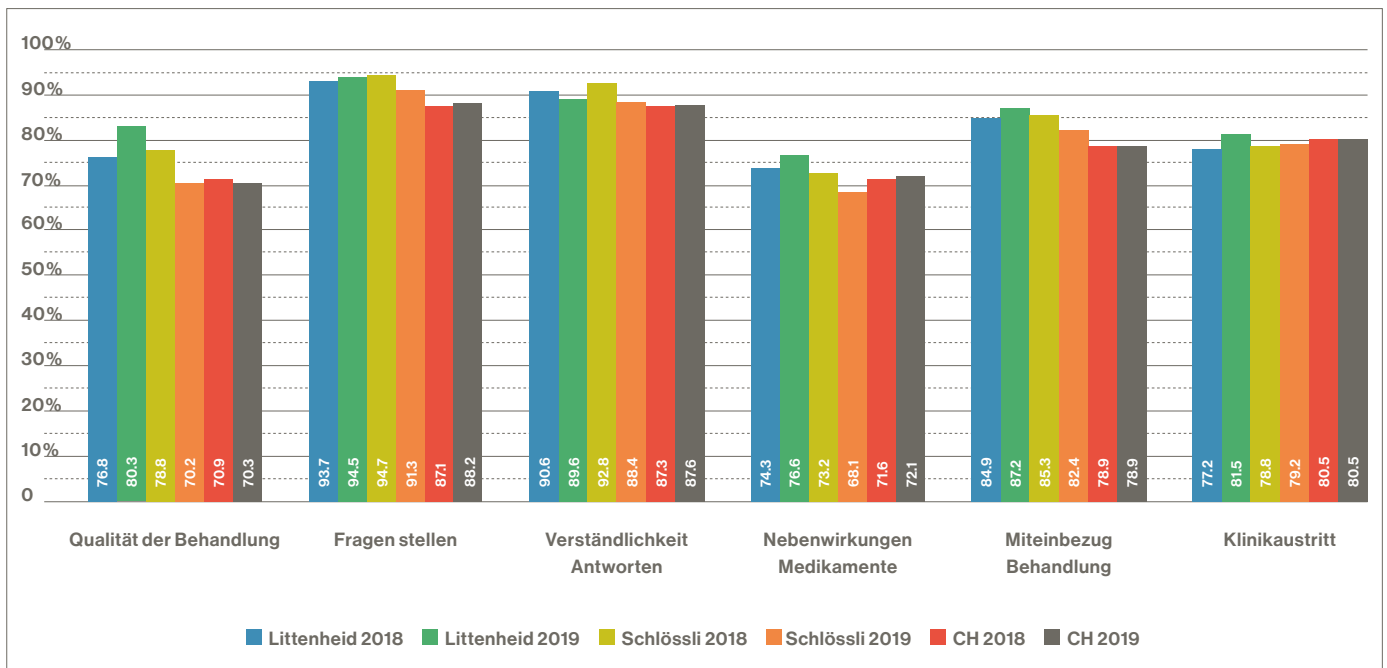


Abb. 4: Zufriedenheit nach stationärem Aufenthalt. Originalskala 1–5, bester Wert 5, Mittelwerte umgerechnet in Prozent.

HoNOS und BSCL

Die Behandlungsqualität wird nach Vorgabe von ANQ anhand von zwei Fragebogen gemessen. Seit 2014 erfolgt mit dem HoNOS (Health of the Nation Outcome Scales) eine Bewertung der Symptome durch die Ärzte und mit dem BSCL (Brief-Symptom-Checklist) durch die Patientinnen und Patienten bei Eintritt wie auch bei Austritt. Je grösser die Differenz zwischen den beiden Erhebungen ist, desto erfolgreicher wird die Behandlung von ANQ einge-

stuft. Die Daten aus dem Jahr 2019 werden im August 2020 zur Verfügung stehen. Wir weisen deshalb die Ergebnisse bis 2018 aus. Das «Schlössli» weist im Jahr 2018 signifikant schlechtere Werte aus. Analysiert man die Daten im Detail, handelt es sich um kleine Unterschiede, die durch den Ablauf und die kurzen Aufenthaltsdauern erklärt werden können (Abb. 5). Die Daten betreffend die Freiheitsbeschränkenden Massnahmen (FBM) konnten 2018 infolge eines technischen Problems nicht geliefert werden.

Clenia Littenheid					
	2014	2015	2016	2017	2018
HoNOS	signifikant schlechter	signifikant schlechter	signifikant besser	signifikant besser	keine signifikante Abweichung
BSCL	signifikant schlechter	keine signifikante Abweichung	signifikant besser	signifikant besser	signifikant besser
FBM	keine signifikante Abweichung	signifikant weniger	signifikant weniger	signifikant weniger	

Clenia Schlössli					
	2014	2015	2016	2017	2018
HoNOS	signifikant besser	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	signifikant schlechter
BSCL	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	signifikant schlechter
FBM	keine signifikante Abweichung	signifikant weniger	keine signifikante Abweichung	keine signifikante Abweichung	

Abb. 5: Ergebnisse Clenia Littenheid und Clenia Schlössli im Vergleich mit dem nationalen Durchschnitt der Akutkliniken.

Angehörigen- und Beiständebefragung im Clenia Bergheim

Im Clenia Bergheim wurden die Angehörigen und Beistände der Bewohnerinnen und Bewohner nach drei

Jahren wieder befragt. Die Zufriedenheit ist sehr hoch und konnte gar noch verbessert werden. Dies spiegelt sich in der unten aufgeführten Weiterempfehlung wider (Abb. 6).

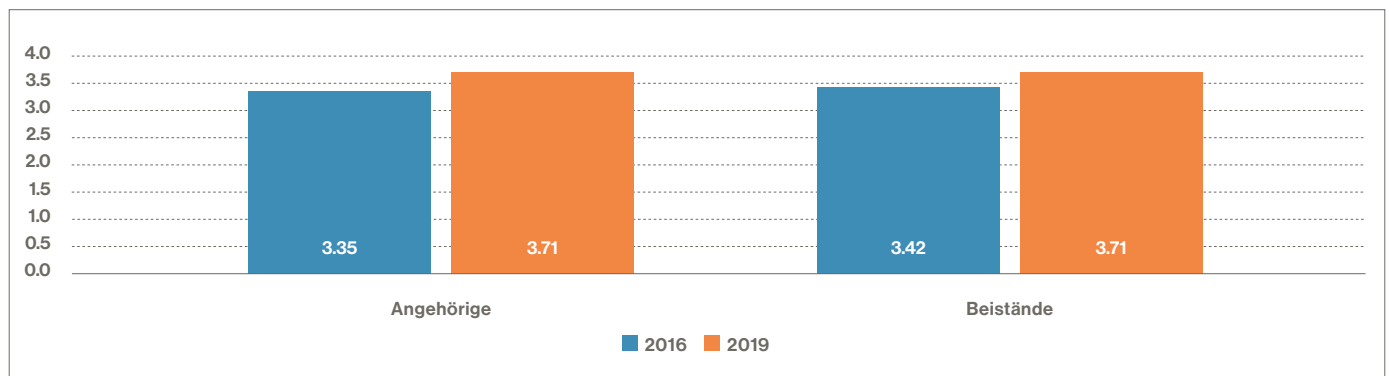


Abb. 6: Weiterempfehlungswerte für das Clenia Bergheim (Skala 1–4, bester Wert 4).

Mitarbeiterbezogene Ergebnisse

Pulscheck 2019

Die Clenia führt alle drei Jahre eine umfassende Mitarbeiterbefragung durch (2015, 2018) und ergänzt diese durch eine jährliche, kurze Pulscheckbefragung (2019). Die ersten

Bemühungen im Jahr 2019 mit den Tiefeninterviews scheinen eine positive Wirkung zu zeigen, und die Werte der Weiterempfehlung und Attraktivität als Arbeitgeber steigen wieder (Abb. 7).

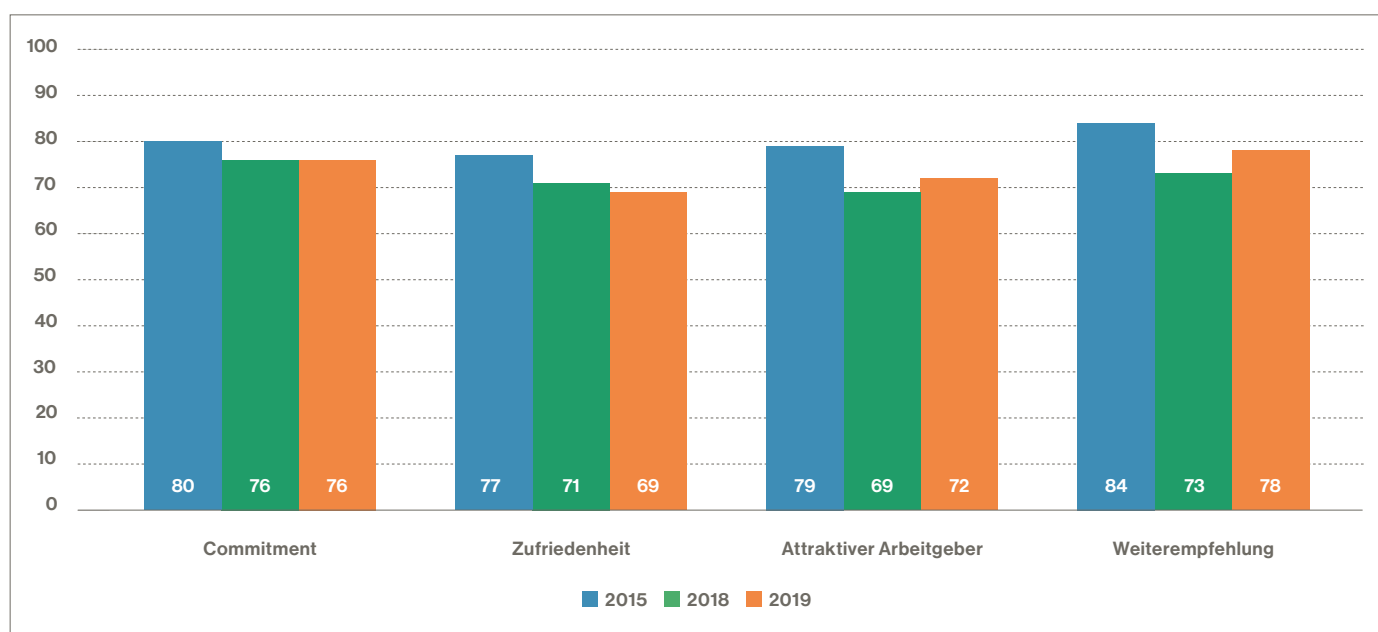


Abb. 7: Ergebnisse Mitarbeiterbefragung 2015, 2018 und 2019, Maximalwert ist 100.

Assistentenzufriedenheit (FMH-Messung)

Die FMH (Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte) führt jährlich eine Zufriedenheitsbefragung bei Assistenzärzten und -ärztinnen durch. Die Zufriedenheit konnte im

Jahr 2019 wieder gesteigert werden. Nebst der Betreuung durch die Oberärzte und Oberärztinnen werden die koordinierenden Aktivitäten der verantwortlichen Ansprechpersonen sehr geschätzt (Abb. 8).

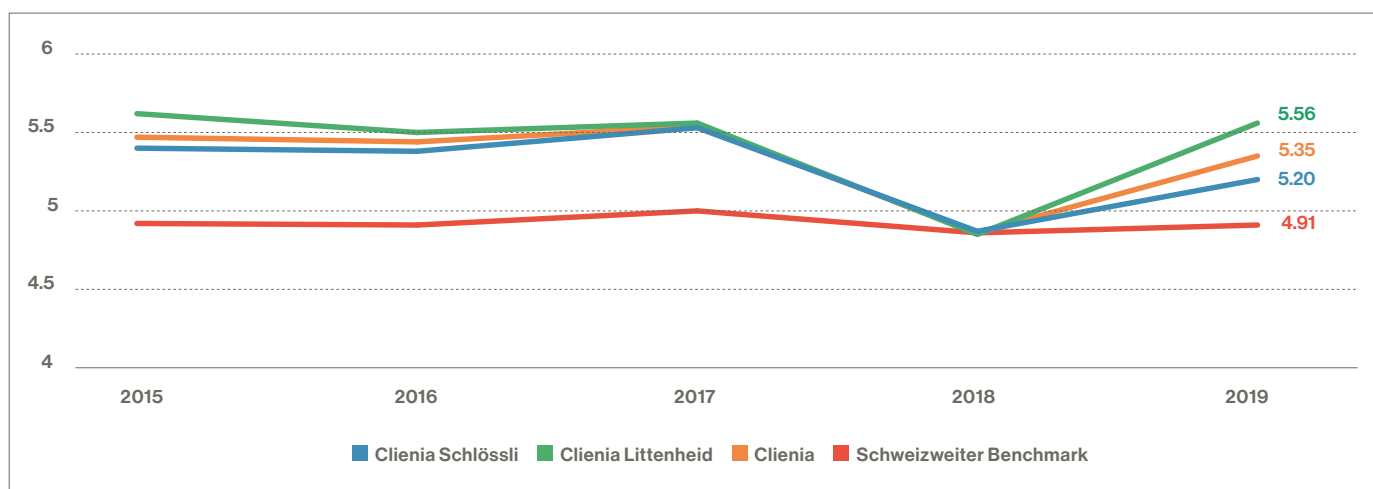


Abb. 8: Globalzufriedenheit (gewichteter Mittelwert) (Skala 1–6, bester Wert 6).

Absentztage Mitarbeitende

Die Absentztage werden nach den Vorgaben von H+ erfasst und mit anderen Kliniken der Branche verglichen. Die Daten von 2019 sind erst im Mai 2020 erhältlich, und deshalb führen wir die Jahre von 2015 bis 2018 auf.

Clenia Bergheim hat im Vergleich sehr gute Werte, und Clenia Schlössli kann ebenso einen günstigen Vergleich ausweisen. Clenia Littenheid entwickelt sich entlang dem Benchmark (Abb. 9).

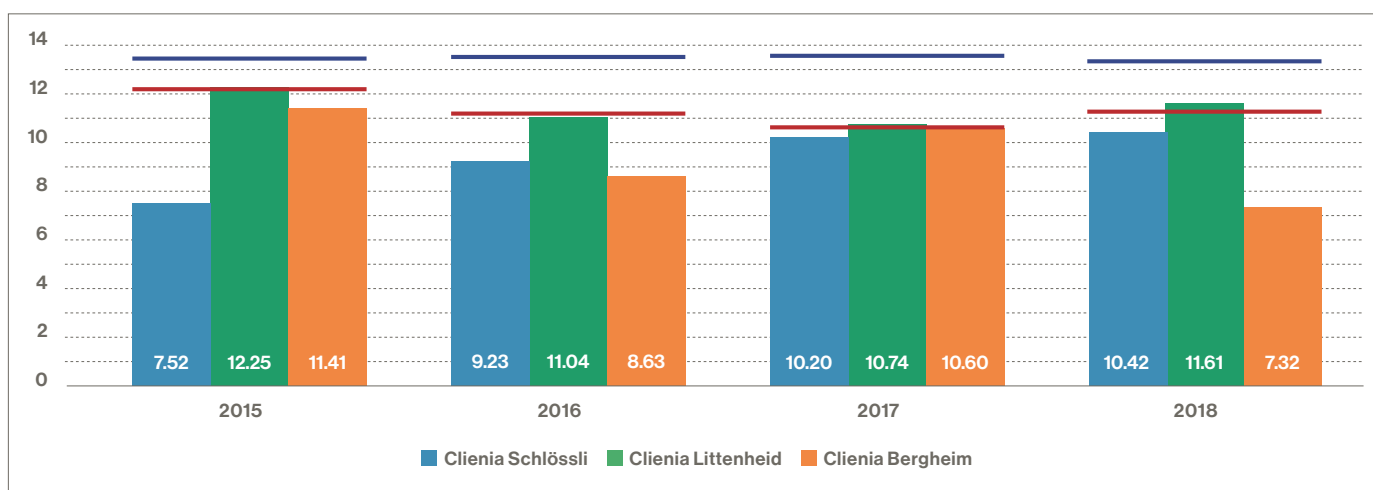


Abb. 9: Absentztage 2015–2018 pro Vollzeitstelle und Benchmark «Psychiatrie» und «Pflegeheime».

Gesellschaftsbezogene Ergebnisse

Zertifizierungen

Im Jahr 2019 hat sich Clenia Bergheim einem Fremd-assessment nach EFQM gestellt und im Oktober das Zertifikat Recognised for Excellence 4 star erreicht.

In Littenheid wurden zwei Rezertifizierungen erfolgreich bestanden. Eine Jugendstation darf weiterhin das DBT-A-Label nutzen, und die Station für junge Erwachsene behält das Zertifikat für Schematherapie.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Auszubildende sind die zukünftigen wertvollen Fachkräfte. Im «Schlössli» werden deshalb seit Jahren mehr junge Menschen ausgebildet als der Kanton Zürich verlangt. Die kantonalen Befragungen zeigen, dass die Lernenden das «Schlössli» als Ausbildungsstätte sehr gut bewerten. Für den Kanton Thurgau fehlen solche Angaben.

In der Clenia haben im Jahr 2019 47 Lernende in sieben Berufen ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen (Abb. 11). Unser Engagement wird direkt belohnt: Rund 80% der Lernenden und Studierenden HF haben nach Ausbildungsabschluss eine Festanstellung bei uns angenommen.

Soziales Engagement

Jedes Jahr werden soziale Institutionen von der Clenia finanziell unterstützt. Dieses Jahr haben drei Mitglieder der sechsten Generation der Besitzerfamilie die eingehenden Anfragen beurteilt und folgende Institutionen berücksichtigt.

- GLEICH UND ANDERS Schweiz, www.gleichundandersschweiz.ch
- Schalktheater, www.schalktheater.ch
- Pro Mente sana, www.promentesana.ch
- PluSport, www.plusport.ch/de
- cb-stiftung Sozialpunkt, www.cb-stiftung.ch
- Procap Zürich, www.procap-zuerich.ch

Clenia organisiert Tagungen

Das Symposium im «Schlössli» beschäftigte sich am 31. Oktober mit dem Thema der Suizidalität. Die Fachtagungen der Clenia Littenheid behandelten die Themen Palliativ- und Demenzpflege (23. Februar), Psychotherapeutische Verfahren im Kindes- und Jugendalter (20. Juni) und Psychotherapie (24. Oktober).

Lehraufträge, Beiträge und Auftritte von Clenia-Mitarbeitenden an Tagungen, Symposien und Kongressen sowie Publikationen unserer Mitarbeitenden finden sich am Ende dieses Berichts.

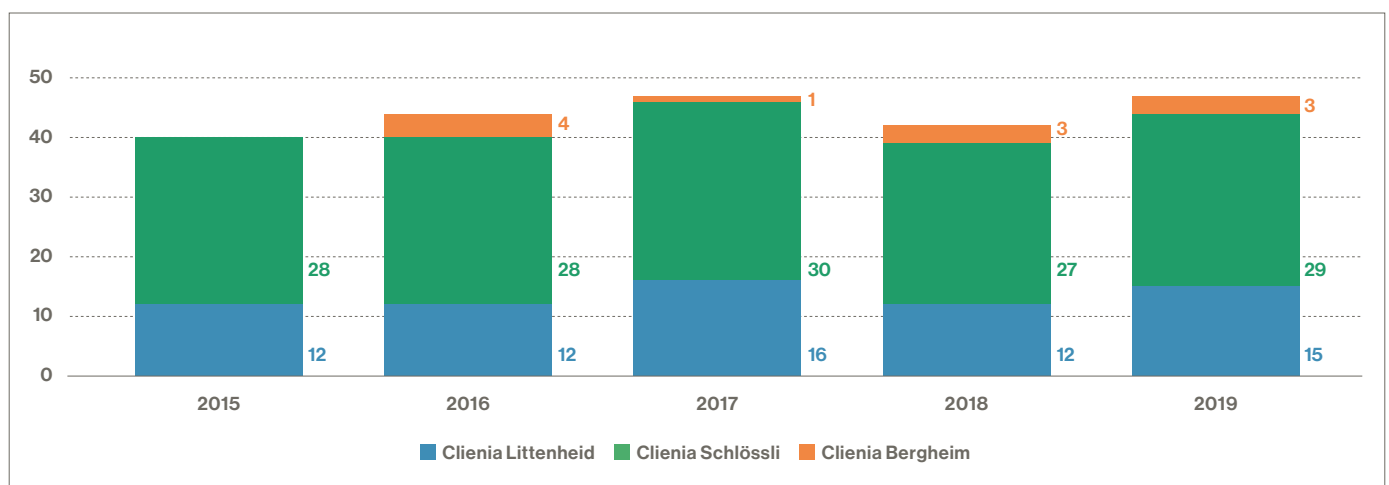


Abb. 11: Anzahl erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse in der Clenia.

Forschung und Lehre 2019

Universitäre Lehrveranstaltungen

(bei mehreren Personen sind die Mitarbeitenden der Clenia-Gruppe durch Fettdruck gekennzeichnet)

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende»,
Universität Zürich (Bachmann, Silke).

Seminar «Psychose und psychodynamische Gesichtspunkte» im Studiengang Ärztliche Psychotherapie, Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV), Universität Zürich (Bachmann, Silke).

Vorbereitung des Studiengangs Joint Medical Master Zürich-St. Gallen, Erstellen des Curriculums (Hemmeter, Ulrich, **Bachmann, Silke**).

Fallbasierter Unterricht «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Baumgartner, Markus).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Baumgartner, Markus).

Dezentraler Kurs «Einführung in die psychodynamische Strukturdiagnostik», Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (Christen, Sophie).

Fallbasierter Unterricht «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Erny, Andreas).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Erny, Andreas).

Klinischer Einführungskurs Psychosoziale Medizin: Psychosoziale Anamnese, Universität Zürich (Gerke, Wolfgang).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Gerke, Wolfgang).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Ibach, Bernd).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Jorks, Dê Vi Lê).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Kuzin, Maxim).

Vorlesung «Persönlichkeitsveränderung; Auto- und fremdaggressives Verhalten, Agitation, Panik. Vom Symptom zur Diagnose», Studium Humanmedizin MA, Universität Basel (Schmeck, Klaus, Di Gallo, Alain, Stadler, Christina, **Wöckel, Lars** et al.).

Vorlesung «Einführung in die Kinder- und Jugendpsychiatrie», Studium Humanmedizin BA, Universität Basel (Wöckel, Lars).

Klinischer Kurs «Psychiatrie für Medizin-Studierende», Universität Zürich (Xepapadakos, Franziskos).

Klinischer Studentenkurs MECUM «Psychiatrie und Psychotherapie», Ludwig-Maximilians-Universität, München (D) (Zetzsche, Thomas).

Klinischer Studentenkurs «Psychiatrie und Psychotherapie», Universität Zürich (Zetzsche, Thomas).

Sonstige Lehrtätigkeit

Lehrauftrag am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Thurgau, Weinfelden, im Lehrgang Trainer Aggressionsmanagement, «Konfliktmanagement» & «Evidenzbasierte Praxis» (Dinkel, Jürg).

POL-Kurs für Assistenzärzte/-ärztinnen, Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV), Clenia Littenheid AG, Littenheid (Ebnetter, Mark).

Problemorientiertes Lernen (POL-Kurs) für Weiterbildungskandidaten des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV) (Erny, Andreas, Lämmlein, Gabriele, Gabriel, Peter).

«LTT Praxisberatung Psychiatrische Erkrankungen im Akutspital», Spital Männedorf, Männedorf (Mathier, Xaver).

Balintgruppen-Leiterin «Silser Balintwoche», Sils Maria (Möller, Elisabeth).

Dozentin «Vertiefung klinisch-psychologischer Themen II, Störungsbilder: Krisen- und Akutsituationen/ Suizidalität», BSc-Studiengang Psychologie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Zürich (Ring, Mariann).

Lehrauftrag am Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Thurgau, Weinfelden, im Lehrgang Trainer Aggressionsmanagement, «Evidenzbasierte Praxis» (Schmid, Martin).

Lehrauftrag «Lernbegleitungen planen und gestalten»; «Fachdidaktik». Weiterbildung Integrierter Bildungsgang SVEB-Zertifikat und Berufsbildner/in ÜK im Nebenberuf (IBB), Zentrum für Ausbildungen im Gesundheitswesen Kanton Zürich ZAG, Winterthur (Skorup, Magdalena).

Lehrauftrag ZHAW für Angewandte Psychologie: Vorlesung «Borderline-Persönlichkeitsstörung» (Spinner, Muriel).

Lehrauftrag ZHAW für Angewandte Psychologie: Vorlesung «Psychoedukation» (Spinner, Muriel).

POL-Kurs für Assistenzärzte/-ärztinnen, Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV), Clenia Littenheid AG, Littenheid, (Vidakovic, Mirjana).

POL-Kurs für Assistenzärzte/-ärztinnen, Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV), Clenia Littenheid AG, Littenheid, (Wagner, Martin).

Gastdozentin «Medienarbeit», Modul Öffentlichkeitsarbeit und Moderation, Studiengang Stadt-, Verkehrs- und Raumplanung, Hochschule für Technik, Rapperswil (Walder Briner, Charlotte).

Dozentin «Depression», LTT für dipl. Pflegefachpersonal HF i. A., Psychiatrie St. Gallen Nord, Wil (Weisz, Christina).

Dozentin «Posttraumatische Belastungsstörung», LTT für dipl. Pflegefachpersonal HF i. A., Psychiatrie St. Gallen Nord, Wil (Weisz, Christina).

Dozentin «Schizophrenie», diverse Schulen/Oberstufe, Verein Trialog und Antistigma Schweiz (Weisz, Christina).

Dozentin «Borderline», diverse Schulen / Oberstufe, Verein Trialog und Antistigma Schweiz (Weisz, Christina).

Dozent «Störungen des Kindes- und Jugendalters; Einführung in das Diagnosesystem und die Klassifikation mit Berücksichtigung von Entwicklungsstörungen, körperlich begründbaren Störungen, sowie im Rahmen einer geistigen Behinderung», Zentrum für Psychologische Psychotherapie (ZPP) Mannheim, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim (D) (Wöckel, Lars).

Dozent «Persönlichkeitsstörungen» und «Essstörungen» (im Rahmen des Basiscurriculums), Weiterbildungsverbund Ostschweiz, KJPD St. Gallen, St. Gallen (Wöckel, Lars).

Lehrauftrag «Essstörungen und Nahrungsmiteleschränkung» und «Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen», Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales Thurgau, Weinfelden (Wöckel, Lars).

Dozent «Psychopharmakologie – Neuroleptika» im Rahmen des Weiterbildungsnetzes Thurgau, Weinfelden (Wöckel, Lars).

Modulverantwortung und Lehrtätigkeit CAS Geschäftsführung von Praxen, «Positionierung einer

Geschäftsidee», Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW, Zürich (Wyss, Susanne).

Lehrtätigkeit NDS Qualitätsmanagement, «Organisationsentwicklung» und «Moderation», SIB und SAQ-Qualicon (Wyss, Susanne).

Lehrtätigkeit CAS FH Qualitätsentwicklung im Gesundheitswesen, «Patientensicherheit», und «Verbesserungswerkzeuge» Kaleidos und SAQ-Qualicon (Wyss, Susanne).

Sonstige wissenschaftliche Tätigkeit

Bachmann, Silke

Principle investigator, Forschungsprojekt «Bioactive Lipids in adolescent depression. A placebo-controlled randomised omega-3 fatty acid supplementation trial in adolescent depression integrating a metabolomics approach to search for candidate markers of treatment response», multizentrische Studie, initiiert durch die Universität Zürich (operative Leitung in Littenheid Wöckel, Lars).

Forschungsprojekt «Störungsspezifische Veränderungen im Gehirn (funktionell und strukturell) und neurobiologische Effekte der psychotherapeutischen Behandlung von Patienten und Patientinnen mit Traumafolge- oder dissoziativen Störungen», in Kooperation mit Schlumpf, Yolanda, und Jäncke, Lutz, Division of Neuropsychology, Department of Psychology, Universität Zürich.

Vorstandsmitglied des Weiterbildungsvereins Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV).

Betreuung von Dissertationsarbeiten in Kooperation mit der Universität Halle (Saale).

Editor Swiss Archives of Neurology, Psychiatry and Psychotherapy (SANP).

Tätigkeit als Reviewerin für Internationale Zeitschriften.

Frei, Adrian

Neuropsychologischer Supervisor, Gruppen- und Einzelsupervision von Mitarbeitenden der Clenia-Gruppe (Oetwil am See, Littenheid, Frauenfeld), im Rahmen der Weiterbildung zum Fachpsychologen/zur Fachpsychologin Neuropsychologie FSP.

Heitzer, Simone, Dokianaki, Maria

Prüfärztinnen «A placebo-controlled randomised omega-3 fatty acid supplementation trial in adolescent depression integrating a metabolomics approach to search for candidate markers of treatment response», Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, ZKJPP Clenia Littenheid AG.

Krahmer, Margitta

Workshop DBT-A, Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden, Chur.

Rieckmann, Constanze

Projektleiterin und Doktorandin für das Projekt «LoPF-Q adult – Dimensionale Erfassung von Persönlichkeitsfunktionen im Selbsturteil im Erwachsenenalter» der Universität Basel, Durchführungsort Clenia Littenheid AG, Littenheid.

Wöckel, Lars

Reviewtätigkeit bei Internationalen Zeitschriften.

Beratertätigkeit für Essstörungen, Wort & Bild Verlag.

Betreuung von Dissertationsarbeiten in Kooperation mit den Universitäten Basel und Fribourg.

Vorstandsmitglied Schweizer Gesellschaft für Essstörungen (SGES).

Committee Member Partnership, Chapter and Affiliate Committee Meeting/Academy for Eating Disorders (PCAC/AED).

Leitung des Forschungsprojektes «Bioactive Lipids in adolescent depression. A placebo-controlled randomised omega-3 fatty acid supplementation trial in adolescent depression integrating a metabolomics approach to search

for candidate markers of treatment response» im ZKJPP am Standort Littenheid, multizentrische Studie, initiiert durch die Universität Zürich (Berger, Gregor et al.).

Zehnder, Daniel

Supervisor für fallbezogene, psychotherapeutische Supervision, Clenia Gruppenpraxen AG, Praxis für Psychiatrie und Psychotherapie, Dietikon.

Zetzsche, Thomas

Mitglied des Organisationskomitees «Internationaler Kongress über Theorie und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (IKTTP)», München (D).

Organisierte Fachveranstaltungen

Baumgartner, Markus

«Suizidalität verstehen, erkennen und darüber sprechen», Symposium, Clenia Schlössli AG, Oetwil am See, 31.10.19.

Möller, Elisabeth, Bachmann, Silke

«Was wirkt in der Psychotherapie», Fachtagung, Clenia Littenheid AG, Wil, 24.10.19.

Wöckel, Lars

Organisation und Leitung der Fachtagung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie «Der Weg ist das Ziel. Psychotherapeutische Verfahren im Kindes- und Jugendalter», Wil, 20.6.19.

Publikationen

(bei mehreren Personen sind die Mitarbeitenden der Clenia-Gruppe durch Fettdruck gekennzeichnet)

Asefaw, Fana, Gebrezgabher, Johanna (2019): «Eine kultursensible Begleitung sicherstellen. Wenn geflüchtete Menschen glauben, von Dämonen besessen zu sein», Psychoscope 2/19, Ethnopsychologie.

Häberling, Isabelle, Baumgartner, Noemi, Emery, Sophie, Keller, Paola, Strumberger, Michael, Nalani, Kristin, Schmeck, Klaus, Erb, Suzanne, **Bachmann, Silke**, **Wöckel, Lars**, Müller-Knapp, Ulrich, Contin-Waldvogel, Brigitte, Rhiner, Bruno, Walitza, Susanne, Berger, Gregor

(2019): «Anxious depression as a clinically relevant subtype of pediatric major depressive disorder», Journal of Neural Transmission, Wien (A), Sep;126(9):1217–1230.

Dinkel, Jürg (2019): «Aggression in klinischen Psychiatrien», in: «Aggression, Gewalt und Aggressionsmanagement. Lehr- und Praxishandbuch für Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe», Nau Johannes, Gernot Walter & Oud Nico (Hrsg.), Bern; Hogrefe Verlag. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage; p. 284–298.

Dinkel, Jürg (2019): «Pflanzenkraft gegen Erschöpfung», in: «astra Apotheke»; Ausgabe November; p. 28.

Zuaboni, Gianfranco, Arnold, Anja, **Dinkel, Jürg**, Weyer, Martin (2019): «Bildungskommission der Südhalde – Gemeinsame Bildungsaktivitäten fünf psychiatrischer Kliniken in der Schweiz», in: «Et cetera PPP: Psychopathologie, Psychotherapie, Psychopharmakologie», Hahn S. et al. (Hrsg.), Bern; Verlag Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit Forschung & Entwicklung Pflege; p. 237–239.

Gillis, Aurélie, **Gabriel, Barbara**, Galdiolo, Sarah, Roskam, Isabelle (2019): «Partner Support as a Protection Against Distress During the Transition to Parenthood», *Journal of Family Issues*, 40(9), 1107–1125.

Hatta, Ogma, Dassa, Simliwa Kolou, Djassoa, Gnansa, Kpassagou, Bassantéa Lodegaèna, De Mol, Jan, **Gabriel, Barbara** (2019): «Symptômes Externalisés, Symptômes Internalisés et Comportements Prosociaux : Quel est le meilleur prédicteur de la consommation de substances chez des adolescents Togolais?», *Psychologie Française*, Doi: 10.1016/j.psfr.2019.02.005.

Ingenbleek, Birgit, Kreuer, Jelena, Shirahama, Jacqueline, Ingenbleek, Thomas, Xepapadakos, Franziskos, Baumgartner, Markus (2019): «Qualifizierte Entzugsbehandlung bei Ketaminabhängigkeitssyndrom – Ein Case Report», Posterpräsentation DGPPN-Kongress, Berlin (D), 27.–30.11.19.

Kuzin, Maxim, Schoretsanitis, Georgios, Haen, Ekkehard, Dammann, Gerhard, Hiemke, Christoph, Gründer, Gerhard, Paulzen, Michael (2019): «The Effects of Co-prescription of Pantoprazole on the Clozapine Metabolism», *Pharmacopsychiatry*, 2019-10-15.

Kuzin, Maxim, Schoretsanitis, Georgios, Haen, Ekkehard, Hiemke, Christoph, Gründer, Gerhard, Paulzen, Michael (2019): «The clinical relevance of the pharmacological interaction between clozapine and sertraline», Abstracts of the 1st Symposium of the Arbeitsgemeinschaft für Neuropsychopharmakologie und Pharmakopsychiatrie (AGNP) and Deutsche Gesellschaft für Biologische Psychiatrie (DGBP), 2019-02.

Lang Daniela, Meier, Esther (2019): «Schema? Schema! Werkzeugkasten Schematherapie», in: «Et cetera PPP: Psychopathologie, Psychotherapie, Psychopharmakologie», Hahn S. et al. (Hrsg.), Bern; Verlag Berner Fachhochschule, Departement Gesundheit Forschung & Entwicklung Pflege; p. 136–139.

Ring, Mariann, Walther, Sebastian, Gysin-Maillart, Anja (2019): «The Association between Therapeutic Alliance and Individuals' Wish to Die or Live», *Psychology*, 10, 1711-1725.

Schlumpf, Yolanda, Nijenhuis, Ellert R. S., Klein, Carina, Jäncke, Lutz, **Bachmann, Silke** (2019): «Functional reorganization of neural networks involved in emotion regulation following trauma therapy for complex trauma disorders», *Neuroimage: Clinical* 2019; 23:101807. doi: 10.1016/j.nicl.2019.101807.

Schmid, Martin (2019): «Aggression bei Personen mit einer Demenz», in: «Aggression, Gewalt und Aggressionsmanagement. Lehr- und Praxishandbuch für Pflege-, Gesundheits- und Sozialberufe», Nau Johannes, Gernot Walter & Oud Nico (Hrsg.), Bern; Hogrefe Verlag. 2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage; p. 345–356.

Schmid, Martin (2019): «Intensivbetreuung erwachsener Menschen in psychiatrischer Behandlung», in: «Empfehlungen Schweizerischer Verein für Pflegewissenschaft und Netzwerk Pflegefachentwicklung Psychiatrie» (Hrsg.), Akademische Fachgesellschaft Psychiatrische Pflege des Schweizerischen Vereins für Pflegewissenschaft, Bern.

Wöckel, Lars, Rung, Dieter, **Bachmann, Silke, Dietschi, Hubert, Wild, Daniel**: «Lino Castle – An interior design concept to improve inpatient treatment in child and adolescent psychiatry», *Z Kinder Jugendpsychiatr.* Psychother. 2019 47(1):19-26. doi: 10.1024/1422-4917/a000641.

Vorträge

Achermann, Melanie

Gemeinsam mit Houwing, Hendrik, Zanchelli, Dino, Wöckel, Lars: «Schema therapeutic inpatient treatment of a 14-year-old girl with depression – A way to feel better», 18th ESCAP International Congress, Wien (A), 30.6.–2.7.19.

Asefaw, Fana

Gemeinsam mit Dieterle, Ronja, Kumin, Anja, Ackermann, Tamara, Wöckel, Lars: «Postmigratorischer Stress ist ein Risikofaktor für das Auftreten psychischer Erkrankungen bei unbegleiteten minderjährigen eritreischen Asylsuchenden», Jahrestagung der DeGPT, Frankfurt /Main (D), 14.–16.3.19.

Gemeinsam mit Dieterle, Ronja, Kumin, Anja, Ackermann, Tamara, Wöckel, Lars: «Post-migration stress induces psychiatric symptoms in unaccompanied minor Eritrean refugees in Switzerland», 18th ESCAP International Congress, Wien (A), 30.6.–2.7.19.

«Die böse Hand hat mich berührt» – Transkulturelle Psychiatrie für Menschen mit Fluchterfahrung, Weiterbildung für Assistenzärzte, Integrierte Psychiatrie Winterthur, Winterthur, 9.1.19.

«Fürsorgerische Unterbringung als Kinderschutzmassnahme bei Minderjährigen», Weiterbildung Kinderanwälte, Bolten (D), 5.4.19.

«Die Psychotherapeutische Behandlung von Flüchtlingen», KJPD Luzerner Weiterbildung für Therapeuten, 11.4.19.

«Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Familien mit Migration und/oder Fluchterfahrung», Congrès annuel de la Société Suisse de Pédiatrie SSP, Bellinzona, 6.–7.6.19.

«Weibliche Genitalbeschneidung, Female Genital Cutting – Das Spannungsverhältnis zwischen Prävention und Intervention», Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie SGP, Pädiatrie, Update Refresher, Forum für Medizinische Fortbildung, Zürich, 28.–30.10.19.

«Wie gelingt Integration für geflüchtete eritreische Menschen?», Regiomech escape, Zuchwil, 23.9.19.

«Gesundheitsförderung und erfolgreiche Integration bei eritreischen Familien in der Schweiz», Fachvortrag, Münchenstein, 29.8.19.

«Medizinische Überlegungen und Erfahrungen» an der NCBI-Weiterbildung, Praxiskurs: Integration und die eritreische Migration in der Schweiz – Herausforderungen und Chancen bei der Zusammenarbeit, Bern, April 2019, und Zürich, 30.10.19.

«Frauen- und Männergesundheit für Eritreerinnen», 12 NCBI-Weiterbildungen in Zürich und St. Gallen (Tigrinya und Deutsch), verschiedene Daten, 2016–2019.

«Interkulturelle Beratung und Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Kontext häuslicher Gewalt», Referat und Workshop, an der NCBI-Fachtagung Häusliche Gewalt aus Kinderperspektive, Luzern, 6.11.19.

Bachmann, Silke

«Kinder & Jugendliche in der Erwachsenen- / Allgemeinpsychiatrie», Vortrag anlässlich des Ostschweizer Chefärzte-Stamms, St. Gallen, Januar 2019.

«70 Jahre Psychotherapieforschung – was wissen wir?», Vortrag anlässlich der Fachtagung «Was wirkt in der Psychotherapie?», Wil, 24.10.19.

Baumgartner, Markus

«Delir – Akute zerebrale Insuffizienz», Ärztliche Weiter- und Fortbildung, Littenheid, 21.2.19.

Bosshard, David

«Ein Blick unter das Nervenkostüm der Psychiatrie», Internationaler Controller Verein ICV, Gesundheitstagung Schweiz, Zürich, 28.3.19.

«Führung der Familien in einem Familienunternehmen», Lions Club, Oetwil am See, 28.11.19.

Brabetz, Michael

«Psychopharmaka in der Hausarztpraxis», Xundart, Wil, Ärzteforum, Wil, 4.12.19.

«Psychosomatische Notfälle», Wiler Symposium, 28.11.19.

Dinkel, Jürg

«Aggression und Gewalt als Phänomene psychosozialer Krisen – Ätiologien und professionelle Interventionen in der Psychiatrie», 22. Forum BZ Pflege, Bern, 14.5.19.

«Suizidprävention bei Klinikaustritt, Handlungsfelder zwischen Klinik und Spitex», Treffen psychiatrischer Spitexorganisationen, Oetwil am See, 12.11.19.

Ebnetter, Mark

Gemeinsam mit Dubno, Benjamin, Maier, Thomas, Meier, Thomas, Zanchelli, Dino, Schneeberger, Andres: «Digitale Transformation in der Psychiatrie? Praxisbeispiele aus fünf Psychiatriekliniken der Schweiz», Jahreskongress der Schweizerischen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (SGPP), Bern, 4.9.19.

Gemeinsam mit Angerer, Alfred: «Interaktiver Einblick in die Arbeit der Kommission Thurgau Gesundheit – Wie gut ist die Leistungserbringung im Kanton?», Innovationstagung Brennpunkte Gesundheit Thurgau, Ittingen, 22.8.19.

Gabriel, Barbara

Gemeinsam mit Hatta, Ogma: «Associations of marital parenting conflicts in parents of youths: How are these conflicts related to well-being, marital and parenting related difficulties?», 16th SPS conference, Bern, 9.–11.9.19.

Gemeinsam mit Hatta, Ogma, de Mol, Jan: «How do parents' disagreements and marital conflicts predict the personality profile at risk of problematic substance use in teenagers?», 16th SPS conference, Bern, 9.–11.11.19.

Gerke, Wolfgang

Workshop POL-Unterricht in der Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, veranstaltet vom Weiterbildungsverein Psychiatrie und Psychotherapie – Zürich, Zentral-, Nord- und Ostschweiz (WBV), Psychiatrische Universitätsklinik, Zürich, 5.6.19.

Graber, Brigitte

«Chancen und Risiken des Älterwerdens», Herzgruppe, GZO Spital Wetzikon, 16.1.19.

Graber, Brigitte, Werden, Doris, Löschmann, Helge, Zehnder, Daniel, Shirahama, Jacqueline

«Nicht-medikamentöse Therapien bei Stressfolge-Erkrankungen», Öffentliche Vortragsreihe, Clenia Schlössli AG, Oetwil am See, 6.6.19.

Krahmer, Margitta

Gemeinsam mit Wöckel, Lars: «Schema therapeutic outpatient treatment after one year DBT-A in a 17-year-old girl with NSSI, PTSD, anorexia nervosa and social phobia», 18th ESCAP International Congress, Wien (A), 30.6.–2.7.19.

Lang Daniela, Meier Esther

«Schema? Schema! Werkzeugkasten Schematherapie», Workshop am 16. Dreiländerkongress Pflege in der Psychiatrie, Bielefeld (D), 13.9.19.

Ring, Mariann

«Suizidalität – erkennen und verstehen», Schweizer Kunsttherapietag, Bern, 2.11.19.

«Gemeinsam einen Weg finden – Suizidale Verhaltensweisen bei Erwachsenen und im fortschreitenden Alter verstehen», NAP-Fachtagung, Winterthur, 22.11.19.

Schmidt, Sonja

«Wenn die Seele verletzt ist», Öffentliche Vortragsreihe, Clenia Schlössli AG, Wetzikon, 7.11.19.

Spinner, Muriel

«Umgang mit Menschen mit Persönlichkeitsstörungen», Vortrag für die SVA Solothurn, 14.8.19.

«Borderline», Vortrag für die Stadtpolizei Zürich, Abteilung sexuelle Gewalt und Kindsschutz, 6.11./12.11.19.

«Dissoziative Identitätsstörung», Vortrag für die Kantonspolizei Zürich, Abteilung sexuelle Gewalt und Kindsschutz, 13.11.19.

Spitzli, Julia

Gemeinsam mit Heitzer, Simone, Ackermann, Tamara, Hungerbühler, Charlotte, Zanchelli, Dino, Wöckel, Lars: «Schema therapy inpatient treatment in a 6-year-old girl with OCD, comorbid encopresis and depressive symptoms – focusing on the work with the parents», 18th ESCAP International Congress, Wien (A), 30.6.–2.7.19.

Gemeinsam mit Kusic, John, Zanchelli, Dino, Chopard, Louis, Wöckel, Lars: «Stationäre Verweildauern und Funktionsniveau im Therapieverlauf bei Kindern und Jugendlichen – eine Bilanz seit Einführung der ANQ-Messungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie», SGPP / SGKJPP Kongress, Bern, 4.–6.9.19.

Walder Briner, Charlotte

«Was kannst Du eigentlich, wenn Du fertig studiert hast?», Ansprache an der Master-/Bachelorfeier des Romanischen Seminars der Universität Zürich, 16.4.19.

Wöckel, Lars

«Neurobiologische Erkenntnisse in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Was lernen wir daraus für den praktischen Alltag?», Kinder- und Jugendpsychiatrischer Abend, Bezirksklinikum Regensburg, Universität Regensburg (D), 16.5.19.

«Neurobiologische Erkenntnisse in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Was lernen wir daraus für den praktischen Alltag?», Kinder- und Jugendpsychiatrische Fortbildung, PDAG, Königsfelden, 25.6.19.

Gemeinsam mit Rung, Dieter, Bachmann, Silke, Dietschi, Hubert, Wild, Daniel: «Burg Lino – Ein innen-architektonisches Konzept zur Verbesserung der stationären Behandlung bei Kindern und Jugendlichen», 36. DGKJP Kongress, Mannheim (D), 10.–13.4.19.

«Wie erfolgreich ist die stationäre Behandlung von Essstörungen? – Ein Vergleich des Funktionsniveaus in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Inanspruchnahmepopulation», 27. Kongress Essstörungen, Alpbach (A), 17.–19.10.19.

Gemeinsam mit Kusic, John, Zanchelli, Dino, Chopard, Louis: «Stationäre Verweildauer und Funktionsniveau im Therapieverlauf – Wie wird sich die stationäre Behandlung entwickeln?», 36. DGKJP Kongress, Mannheim (D), 10.–13.4.19.

«Neurobiologie psychischer Störungen in der Kindheit und Jugend», Kinder- und Jugendpsychiatrisches Kolloquium, Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universitären Psychiatrischen Klinik, Basel, 18.9.19.

«Neurobiologie psychischer Störungen in der Kindheit und Jugend», Kinder- und Jugendpsychiatrisches Seminar, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Städtisches Klinikum Karlsruhe (D), 13.11.19.

Zetzsche, Thomas

«Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen über die Lebensspanne», Vortrag im Rahmen des Fort- und Weiterbildungscurriculums, Bezirkskrankenhaus Kempten, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Ulm, Kempten (D), 27.3.19.

«Persönlichkeit und Persönlichkeitsstörungen über die Lebensspanne», Workshop, 11. Internationaler Kongress über Theorie und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (IKTTP), Ludwig-Maximilians-Universität, München (D), 7.7.19.

Gesellschaftliches Engagement

Mitglied Psychiatriekommission Thurgau, Bachmann, Silke.

Vorstandsmitglied Netzwerk Aggressionsmanagement im Gesundheits- und Sozialwesen Schweiz (NAGS), Dinkel, Jürg.

Mitglied Bildungskommission des Verein Südhalde, Dinkel, Jürg.

Mitglied Schweizerisches Netzwerk Pflegeentwicklung für die Psychiatrie (npfp), Dinkel, Jürg.

Vize-Präsident Ärztesgesellschaft des Kantons Thurgau, Ebnetter, Mark.

Co-Präsident Thurgauische Vereinigung der Leitenden Ärzte und Belegärzte der Privatspitäler, Ebnetter, Mark.

Mitglied Kommission Gesundheit Thurgau, Ebnetter, Mark.

Mitglied Vorstand Schweizerische Gesellschaft für Psychiatrische und Psychotherapeutische Tageskliniken (SGPPT), Erny, Andreas.

Mitglied der Psychiatriekommission Kanton TG, Erny, Andreas.

Mitglied Vorstand Thurgauer Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (TGPP), Erny, Andreas.

Mitglied Arbeitsgruppe Finanzierung ambulante Sozialpsychiatrie Kanton TG (Amt für Gesundheit Kanton TG), Erny, Andreas.

Mitglied Koordinationsgruppe «Eingliederung von psychisch kranken Menschen in den Arbeitsalltag» (SVZ TG), Erny, Andreas.

Mitglied Arbeitsgruppe «Eingliederung von psychisch kranken Menschen in den Arbeitsalltag» (SVZ TG), Erny, Andreas.

Mitglied des Patronatskomitees Selbsthilfe TG, Erny, Andreas.

Teilnahme Tagung Brennpunkte Gesundheit TG, Erny, Andreas.

ANQ-Experten Ostschweiz, Kusic, John, Spitzli, Julia.

Vorstandstätigkeit BBV Psy und Verein Trialog und Antistigma Schweiz, Razzai, Fabio.

Co-Leitung der Interkantonalen Expertengruppe Intensivbetreuung erwachsener Menschen in psychiatrischer Behandlung, Vereins für Pflegewissenschaft (VFP) und des Netzwerk Pflegefachentwicklung Psychiatrie (npfp), Schmid, Martin.

Mitglied Schweizerisches Netzwerk Pflegeentwicklung für die Psychiatrie (npfp), Schmid, Martin.

Bewerbungstraining Schule Stäfa, Schule Oetwil am See, Berufsinformationszentrum BIZ, Meilen, Skorup, Magdalena.

Mitglied der Arbeitsgruppe «Pilotprojekt Kinder psychisch kranker Eltern» im Rahmen des Konzepts Psychische Gesundheit Kanton Thurgau 2017–2020, Struwe, Friedrich, Windmüller, Karen.

Interview in der Fernsehsendung Rundschau des SRF zum Thema «Kifferland Schweiz – Experten warnen vor Folgen für Jugendliche», 23.1.19, Wöckel, Lars.

Berufsinformationstag, Bezirk Meilen, Wolf, Ingrid, Skorup, Magdalena.

Clenia-Institutionen

Privatklinik Littenheid | Privatklinik Schlössli | Bergheim | Psychiatriezentrum Frauenfeld |
Psychiatriezentrum Sirmach | Psychiatriezentrum Wetzikon | Gruppenpraxen Dietikon, Frauenfeld,
Männedorf, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zürich-Oerlikon und Zürich-Seefeld | Ambulatorium für
Kinder und Jugendliche Winterthur | ZKJF Zentren für Kind Jugend und Familie Amriswil,
Frauenfeld und Kreuzlingen